

Stand: 02.10.2015

Selbstverpflichtungserklärung

NAME _____

Kirchliche Arbeit wird in der Beziehung zu Menschen und zu Gott gestaltet. Unsere Arbeit mit den uns anvertrauten Personen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von jedem Einzelnen, gehen partnerschaftlich mit ihnen um und respektieren individuelle Grenzen.

Selbstverpflichtung für die gemeindliche Arbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem:

1. Ich verpflichte mich, alles zu tun, damit in der gemeindlichen Arbeit sexuelle Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen von Gewalt verhindert werden.
2. Ich verpflichte mich, die mir anvertrauten Personen vor sexualisierter Gewalt zu schützen und toleriere keine Form von Gewalt.
3. Ich verpflichte mich, dazu beizutragen, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für Teilnehmende zu schaffen und/oder zu wahren, in dem ihnen zugehört wird und sie als eigenständige Persönlichkeiten respektiert werden.
4. Ich verpflichte mich gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges nonverbales oder verbales Verhalten aktiv Stellung zu beziehen.
5. Ich verhalte mich selbst niemals abwertend und unterlasse jede Form von Bedrohung, Diskriminierung, verbaler oder körperlicher Gewalt.
6. Ich verpflichte mich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz gegenüber Teilnehmenden.
7. Ich verpflichte mich, die individuellen Grenzen der Teilnehmenden zu respektieren und Intimsphäre und persönliche Schamgrenze zu achten.
8. Ich bin mir der besonderen Verantwortung als Mitarbeiter/in bewusst und missbrauche meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.
9. Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Angeboten und Aktivitäten der Gemeindearbeit. Ich vertusche nichts und werde mich bei konkreten Anlässen umgehend an die oder den bekannte(n) Ansprechpartner/in wenden.
10. Ich nehme Teilnehmende bewusst wahr und achte dabei auch auf möglichen Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt. Wenn ich Formen von Vernachlässigung und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vermute, wende ich mich umgehend an die Leitung der Maßnahme oder an die oder den bekannte(n) Ansprechpartner/in.
11. Ich versichere, dass gegen mich kein Verfahren bezüglich sexualisierter Gewalt läuft, und werde meine Leitungsperson informieren, wenn sich daran etwas ändert.

Datum, Unterschrift _____

Unterschrift Erziehungsberechtigter
(nur bei Minderjährigen notwendig)